

**Christmette als Wortgottesdienst
am Heiligen Abend
IN St. Anton, 24.12.2020**

Jes 9,1-6 – Lk 2,1-14

Das Kleinste und das Größte: Weihnachten

Lied zum Einzug: 241,1 (vorher festliches Instrumental)

Kreuzzeichen, Begrüßung, Kyrie-Rufe

Gloria: 247,1

Tagesgebet:

Ewiger Gott,
in dieser Heiligen Nacht
kam dein göttliches Wort zur Erde,
um unter uns Menschen zu wohnen.
Gib uns ein weites Herz
und fülle es an mit deiner Liebe,
damit Jesus in uns lebt und durch uns wirkt.
Darum bitten wir dir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn,
unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

Lesung: Jes 9,1-6

statt Antwortgesang: instrumental

Halleluja: 175,3

Evangelium: Lk 2,1-14

Krippenspiel

kurze Ansprache

- * An Weihnachten geschieht das Kleinste, das Gott möglich ist: Er wird Mensch wie wir. Er fällt aber nicht als Herrscher vom Himmel, sondern er kommt – wie jeder andere Mensch auch – als Baby zur Welt. Sein Name ist Jesus.
- * Gott macht sich als Baby so klein, wie er kann. Warum?
 - ⇒ Ein Baby wird in eine Familie hineingeboren.
 - ⇒ Ein Baby ist völlig abhängig von der Fürsorge anderer Menschen, vor allem der Eltern.
 - ⇒ Ein Baby löst durch seine Wehrlosigkeit bei allen Menschen, die menschlich empfinden, liebevolle Gefühle und Verhaltensweisen aus.Mit dem Baby Jesus zeigt Gott den Menschen:
 - ⇒ Ich, Gott, bin Mitglied eurer Menschheits-Familie. Und ihr gehört zu mir, zur Familie Gottes.
 - ⇒ Zwar bin ich der allmächtige Gott, doch regiere ich nicht im Himmel selbst-herrlich vor mich hin, sondern ich brauche euch als meine Familienmitglieder auf der Erde. Am Vorbild Jesu erkennt ihr, wie ihr für Menschlichkeit, Frieden und Gerechtigkeit tätig sein könnt.
 - ⇒ Als euer Gott will ich, dass ihr keine Angst vor mir habt; im Gegenteil: meine unendliche Liebe, die euch gilt, macht mich wehrlos euch gegenüber. Nie könnte ich euch Böses tun; ausschließlich Gu-

tes erhaltet ihr von mir. Und ich sehne mich nach eurer Liebe; diese Liebe will ich in euch wecken, damit ihr sie mir schenkt.

* An Weihnachten kommt Gott als Baby namens Jesus zur Welt. Dieses Kleinste, das Gott möglich ist, feiern wir – und wir feiern zu Recht, weil es großartig ist:

⇒ Wir feiern, dass Gott und wir Menschen zur gleichen Familie gehören.

⇒ Wir feiern, dass Gott uns braucht in unserer Welt, und dass wir in Jesus, der Gott und Mensch zugleich war, ein Vorbild haben, wie unser Leben sinnvoll und segensreich gelingt.

⇒ Wir feiern, dass Gott uns liebt, uns alles Gute unseres Lebens schenkt – und dass wir ganz ohne Angst Gott lieben dürfen.

* Einen menschnahen, einen menschenfreundlichen, einen menschenliebenden Gott feiern wir heute am Geburtstag Jesu. Wir feiern als seine Familienmitglieder, wir feiern die Liebe, die zwischen Gott und uns fließt. Und das ist wirklich das Größte!

Credo

Fürbitten

Übertragung des Allerheiligsten: instrumental

Gebet:

Menschenfreundlicher Gott,
mach diese heilige Feier für uns zu einer Feier des Heils,
in der wir Jesus Christus empfangen
und ihn Wohnung nehmen lassen in unserer Mitte.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Vater unser

zum Friedensgruß: 256,1 (Melodie: 258!)

Kommunion

währenddessen Orgel-Instrumental

Danklied: 238

Vermeldungen / Weihnachtswünsche

Schlussgebet

Jesus, unser Bruder,
als Menschenkind in diese Welt geboren,
um sie mit dem göttlichen Licht deiner Liebe zu erfüllen:
Erhalte in uns die Freude darüber,
dass du einer von uns geworden bist.
Bleibe bei uns mit deinem Geist,
damit wir der Menschlichkeit
und dem Frieden dienen wie du.
Darum bitten wir dich, Christus, unseren Herrn.

Segen: MB 534f

Schlusslied: 249

zum Auszug: festliches Instrumentalstück